

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.761.263

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 12753/J-NR/2022 betreffend Aufträge an IFDD, OGM und Lazarsfeld-Gesellschaft, die die Abgeordneten zum Nationalrat Julia Elisabeth Herr, Kolleginnen und Kollegen am 20. Oktober 2022 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 11:

- *Welche Aufträge wurden von Ihrem Ressort (Zentralstelle und nachgeordnete Dienststellen) seit 1.1.2020 bis dato beim Institut für Demoskopie und Datenanalyse GmbH (IFDD), OGM oder der Paul-Lazarsfeld-Gesellschaft in Auftrag gegeben? (Bitte um Angabe des Themas, der Kosten, des Auftragsdatums und der ELAK-Geschäftszahl/en)*
- *Auf wen ging die Initiative für den Auftrag zurück? Inwiefern war das Kabinett involviert?*
- *Welcher Erkenntnisgewinn und Zielsetzung wurde durch die jeweilige(n) Vergabe(n) erwartet?*
- *Wenn es sich beim Auftrag um Meinungsforschung handelte: Welche Fragen wurden gestellt (Fragebogen)?*
 - a) *Wurden Wünsche seitens des Kabinetts bei der Auswahl der Fragen formuliert?*
- *Wurde(n) die Aufträge exklusiv für Ihr Ministerium durchgeführt oder gemeinsam mit Dritten wie etwa bei Omnibus-Umfragen?*
 - a) *Mit welchen Dritten?*
- *Welche Leistung wurde jeweils durch die Institute erbracht? (Datenerhebung, Auswertung, Präsentationen, Workshops, Charts, Tabellenbände, Beratung)*
- *War die Beauftragung von Subunternehmen zu lässig und erfolgte eine solche bei den einzelnen Aufträgen?*

- *Wer war seitens des Ressorts Ansprechpartner* in für die Institute?*
- *Wie viel kostete(n) die Umfrage(n) im Vergleich zum Angebotspreis?*
- *Welche Zahlungen wurden bislang an die Institute geleistet?*
- *Wurde(n) die Studie(n) veröffentlicht? (Bitte um Angabe einer Begründung bei nicht-veröffentlichten Studien)*

Seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung wurden seit Jahresbeginn 2020 bis zum Stichtag der Anfragestellung keine Aufträge an die genannten Einrichtungen erteilt.

Allfällig erfolgte Beauftragungen durch die rund 500 nachgeordneten Dienststellen könnten nur mit einem nicht vertretbaren Aufwand erhoben werden, weswegen um Verständnis ersucht wird, dass von einer diesbezüglichen Beantwortung Abstand genommen wird.

Wien, 20. Dezember 2022

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek

